

1. Das Jahr 2025

Das Jahr 2025 war für die sbh – die Straffälligen- und Bewährungshilfe Berlin e.V. (Gefangen-Fürsorgeverein von 1827) und ihre Tochtergesellschaften ein erfolgreiches Jahr.

Das Wachstum in den gemeinnützigen Gesellschaften des Vereins konnte fortgesetzt werden. Auch die Nachfrage nach den Beratungs- und Dienstleistungsangeboten der sbh im Bereich der Straffälligenhilfe nimmt weiterhin zu.

Die kontinuierlich hohe Nachfrage führen wir sowohl auf die Subsidiaritätsdynamiken? im justiziellen Bereich zurück, aber auch auf die Qualität unserer Berater/innen, unserer Beratungsangebote und nicht zuletzt auf die Innovations- und Anpassungsfähigkeit unserer Unternehmensgruppe.

Auch die gesellschaftlichen und berlinspezifischen Rahmenbedingungen wie Migration und Wohnungsmangel sowie der demografische Faktor sind relevant und haben Einfluss auf unsere Arbeit.

Im Einzelnen soll zum im Verein verbliebene Handlungsfeld der Straffälligenberatung ausgeführt werden:

In der Beratungsstelle für Straffällige, von Straffälligkeit bedrohte Menschen und deren Angehörige führten unsere Mitarbeiter*innen im Jahr 2025 ca. 1.214 Beratungsgespräche durch. Sie berieten zu komplexen Problemlagen, wie Vermeidung von Inhaftierung, Sicherung und Erlangung von Wohnraum, Inanspruchnahme von Leistungen zur Existenzsicherung, sowie Vorbereitung der Entlassung aus der Strafhaft.

Die eingangs skizzierte Nachfragedynamik, die überwiegend in den gemeinnützigen Gesellschaften der sbh stattfindet, setzt organisationale Bedingungen voraus, die eine solche Entwicklung ermöglichen, ohne den Verein zu gefährden. Die sbh verfügt über einen solchen Rahmen, der einer permanenten Pflege und Weiterentwicklung unterworfen ist. Eckpunkte dieses Rahmens waren auch in 2025:

- ein Zielsystem, das alle Ziele der sbh sowie die zur Erreichung notwendigen Maßnahmen sowie die jeweils Verantwortlichen mit der notwendigen Präzision beschreibt
- die Weiterentwicklung der jeweils team- bzw. projektspezifischen Controllinginstrumente
- die konsequente Weiterentwicklung unserer Angebote in bereichsspezifischen oder bereichsübergreifenden Arbeitsgruppen, die „Produkt“-Entwicklungen auf Basis von Projektmanagementmethoden betreiben
- die Weiterentwicklung einer konsequenten Kunden- und Prozessorientierung
- die weitere Entwicklung unserer EDV im Hard- und Softwarebereich
- die Personalentwicklung, d.h. gezielte Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen relevanten Bereichen sowie eine zielgerichtete Mitarbeitergewinnung und die Auswahl geeigneter Führungskräfte

- eine konstruktiv-kritische Zusammenarbeit von Vorstand, Geschäftsführung, Betriebsrat sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- die gute Zusammenarbeit mit allen Zuwendungs- sowie Auftraggebern.

Zusammenfassend können wir hinsichtlich des Tätigkeitsjahres 2025 feststellen, dass wir die satzungsgemäßen Ziele unserer Organisation zugunsten aller Beteiligten in unserer Stadt bzw. unserer Gesellschaft erneut erreichen und erfüllen konnten.

Die Rückmeldungen, die wir hinsichtlich unserer Arbeit und der erzielten Wirkung von unseren Partnern erhalten, stimmen uns hinsichtlich der Nachfrage für das kommende Jahr zuversichtlich.

Auch 2026 werden wir bestrebt sein, im Sinne unserer satzungsgemäßen Ziele sowie den Leitgedanken unserer Arbeit einen wichtigen Beitrag sowohl zur individuellen als auch gemeinschaftlichen Lebensqualität sowie zur zivilen Sicherheit in Berlin zu leisten.

Berlin, im Juni 2026

Jörg Schöner
Geschäftsführung